

Montag den 14. August 1876.

(2726—3)

Nr. 1887.

## Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine systemisirte k. k. Bezirkshauptmanns-Stelle mit den Bezügen der VII. Rangsklasse zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Competenzgesuche

bis längstens 31. d. M.

bei dem gefertigten Landespräsidium zu überreichen. Laibach am 8. August 1876.

Der k. k. Landespräsident.

(2700—2)

Nr. 4258.

## Rundmachung

zur Befetzung mehrerer Waisenstipendien.

Im Laufe dieses Jahres kommen mehrere Waisenstipendien im Jahresertrage von 41 — 50 fl. zur Wiederbefetzung, zu deren Genusse arme krainische Waisenkinder, welche der Volksschulpflicht in gesetzlicher Weise entsprechen, vom vollendeten 6ten bis zum vollendeten 15. Lebensjahre ohne Unterschied des Geschlechtes berufen sind, jedoch haben unter gleichen Verhältnissen die Ganzwaisen vor den Halbwaisen und unter letzteren die vaterlosen vor den mütterlosen den Vorzug.

Bewerber um diese Stipendien haben das Alter durch Vorlage des Geburtscheines, die Vermögensverhältnisse, die Art ihrer Verwaisung, ihren jetzigen Aufenthalt, den Umstand, ob sie eine Volksschule besuchen, nachzuweisen, und insbesondere anzugeben, wer ihr gesetzlich oder gerichtlich bestellter Vertreter ist.

Die ungestempelten Gesuche sind im Wege der betreffenden Bezirkshauptmannschaft — in der Stadt Laibach im Wege des Stadtmagistrates — bis 15. September 1876 zu überreichen.

Laibach am 25. Juli 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(2796)

Nr. 3863.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben, daß die

### Besißbögen

der Katastralgemeinde Polje

mit den berichtigten Verzeichnissen, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle vom 13. August l. J. an durch 14 Tage in der Gerichtskanzlei zur Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besißbögen, welche hiergerichts eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weitem Erhebungen

der 28. August 1876,

vormittags 8 Uhr, loco Polje bestimmt wird.

Gleichzeitig wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 18 a. b. G. B. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rüchlich deren solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Rundmachung dieses Edictes erfolgen kann.

K. k. Bezirksgericht Stein am 11. August 1876.

(2728—3)

Nr. 2868.

## Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der Besißbögen der zum Zwecke der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Unterkanomla

verfaßten Besißbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 28. August 1876

weitere Erhebungen vorgenommen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 1. August 1876.

(2747—2)

Nr. 3518.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der

### Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Podretschie

auf den 21. August l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindevorstande in Podretschie einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Egg am 9. August 1876.

# A n z e i g e b l a t t.

(2619—3)

Nr. 2823.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 30. April l. J., Z. 2823, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 19. Juli l. J. in der Executionssache des Johann Hudobivnik von Potemach gegen Johann Cegnar von Safniz, durch den Curator Dr. Burger, angeordneten ersten exec. Feilbietung der Besißrechte kein Käufer erschienen ist, daher zu der auf den

21. August l. J.

angeordneten zweiten exec. und letzten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juli 1876.

(2599—3)

Nr. 50.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Georg Ferencik von Laase gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokra sub Urb.-Nr. 96 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 28. Juli 1876.

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 8. Jänner 1876.

(2617—3)

Nr. 3478.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. April l. J., Zahl 2478, bekannt gemacht, daß zu der auf den 27. Juli l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der in den Verlaß der Frau Maria Schusterschiz von Krainburg gehörigen Realitäten, als:

a) des in der Kontervorstadt gelegenen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 26 vorkommenden Gast- und Einkehrwirthshauses „zum Hirschen“ („pri jolenu“) sammt großem Garten, im Schätzungswerthe von 500 fl.;

b) des im nemlichen Grundbuche sub Post.-Nr. 172 und 214 vorkommenden Acker Parz.-Nr. 723, im Schätzungswerthe von 700 fl.,

c) und der sub Post.-Nr. 32 vorkommenden großen Wiese Parz.-Nr. 853, im Schätzungswerthe per 1500 fl.,

kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

28. August l. J.,

früh von 9 bis 12 Uhr angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem Besätze geschritten wird, daß bei dieser Feilbietung obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 28. Juli 1876.

(2395—3)

Nr. 6210.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Aerars, gegen Mathias Drumen von Grafenbrunn Nr. 47 pcto. schulbigen 71 fl. 33 kr. C. M. die mit dem Bescheide vom 3ten Dezember 1875, Z. 13266, auf den 9ten Juni 1876 angeordnete exec. dritte Realfeilbietung mit dem früheren Anhange auf den

29. August 1876,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1876.

(2595—3)

Nr. 1392.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Martin Rodrik von Schutna gehörigen, gerichtlich auf 506 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 50/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

30. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 11. April 1876.

(2581—3)

Nr. 3213.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zinberšic von Bruhanavas, durch den Nachhaber Martin Gacnik von Kompolje, die exec. Versteigerung der dem Johann Germ von Zagorica zustehenden, gerichtlich auf 138 fl. geschätzten Besiß- und Genußrechte auf die Realität sub tom. IV., fol. 387, Urb.-Nr. 170 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

3. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgedäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 20. Juli 1876.

(2729-1) Nr. 3156. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 21sten Mai 1876, Z. 2003, und 5. Juli 1876, Z. 2733, wird bekannt gemacht: Das, nachdem die Realitäten Post-Nr. 24/b und 80 ad Herrschaft Radmannsdorf auch bei der zweiten Feilbietung am 5. August 1876 nicht verkauft wurden, am 5. September 1876 zur dritten Feilbietung derselben hiergerichts geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. August 1876.

(2548-1) Nr. 2264. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es seien die aus dem Bescheide vom 26. April 1876, Z. 1202, in der Executionssache der k. l. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, gegen Johann Fensdar, resp. dessen Erben Franz Kaver Homan von Eisnern, pcto. 23 fl. 96 1/2 kr. auf den 8. Juli und auf den 8. August 1876 angeordneten ersten zwei executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 132, fol. 251 ad Dom. Eisnern für abgehalten erklärt worden, und es habe nun bei der mit obigem Bescheide auf den 9. September 1875 anberaumten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben. R. l. Bezirksgericht Laas am 7. Juli 1876.

(2498-1) Nr. 4540. Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die Relicitation der vom Anton Breskvar von Volavije bei der am 15ten Juli 1873 stattgehabten exec. Feilbietung um den Meistbot von 2350 fl. erstandenen Realität Ref.-Nr. 123 ad Weigelburg auf Gefahr und Kosten des Anton Breskvar bewilligt und zur Vornahme derselben eine einzige Tagssagung auf den 11. September 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Littai am 6. Juli 1876.

(2274-1) Nr. 2440. Edict.

Dem Mathe Verkus und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger von Pribance Nikolaus Rajin, dessen unbekanntem Erben unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. April 1876, Z. 2440, des Johann Rajin aus Podklanz Nr. 35 wegen Ersetzung behufs grundbüchlicher Umschreibung Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssagung auf den 11. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Mai 1876.

(2525-1) Nr. 2845. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Bede von Altenmarkt pcto. 102 fl. 62 kr. sammt Anhang die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1873, Z. 5697, auf den 22. Dezember 1873 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Gel von Oberseedorf Nr. 21 gehörigen Realität, Ref.-Nr. 842 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 13. September 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheide-Anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Laas am 13ten April 1876.

(2272-1) Nr. 1372. Edict.

Dem verstorbenen Michael Bizal von Bornschloß, resp. seinem Verlosse, wurde über die Klage de praes. 1. März 1876, Z. 1372, des Peter Bizal aus Bornschloß Nr. 59 wegen 300 fl. c. s. c. Herr Michael Staudacher aus Moite als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den 11. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. März 1876.

(2273-1) Nr. 2170. Edict.

Dem Johann Lujar von Travendol Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 4. April 1876, Z. 2170, des Josef Simonic aus Weinberg wegen 100 fl. c. s. c. Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssagung auf den 11. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 1. Mai 1876.

(2746-1) Nr. 3410. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Da zu der in der Executionssache des Wilhelm Schiffer von Lustthal gegen Anton Svetic von Morautsch mit dem Bescheide vom 2. Juni 1876, Z. 2342, auf den 4. August 1876 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kaufslustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der zweiten auf den 4. September 1876 angeordneten exec. Realfeilbietung geschritten werden. R. l. Bezirksgericht Egg am 4ten August 1876.

(2529-1) Nr. 2270. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es seien über Ansuchen des Georg Strudel von Ravne die mit dem Bescheide vom 20. April 1871, Z. 713, auf den 26. Juni, 27. Juli und 26. August 1871 angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungen der dem Andreas Abjlar gehörigen, im Grundbuche Diteng sub Urb.-Nr. 202 vorkommenden Realität reassumando auf den 12. September, 13. Oktober und 14. November 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Laas am 20sten März 1876.

(2314-3) Nr. 194. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. l. Steueramtes Voitsch, nom. des hohen Aerrars, gegen Anton Milauc von Oberplanina pcto. 81 fl. 61 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 10. Februar 1875, Z. 813, auf den 18ten Juni 1875 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Ref.-Nr. 18 ad Grundbuch Haasberg im Reassumierungswege neuerdings mit dem vorigen Bescheidsanhang auf den 31. August 1876, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordnet worden ist. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 10ten Jänner 1876.

(2524-3) Nr. 1333. Relicitation.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Blokaplica pcto. 69 fl. 34 kr. sammt Anhang die Relicitation der von Maria Zakrajsek von Großoblat am 15. April 1874 um den Meistbot von 2583 fl. erstandenen Johann Zakrajsek'schen Realität Urb.-Nr. 15 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, im Sinne des § 338 a. G. D., bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 6. September 1876, vormittags 10 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität auch unter dem Erstlichungspreise per 2583 fl. an den Meistbietenden wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Laas am 23ten Februar 1876.

(2597-3) Nr. 414. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Anton Kuhar von Stojanskivrh gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 83 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 30. August, die zweite auf den 30. September und die dritte auf den 30. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf am 10. Februar 1876.

(2566-3) Nr. 2101. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Reassumierungs-Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Michael Runtaric von Berchovstava gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Peterjach sub Urb.-Nr. 527 und der auf 285 fl. geschätzten, im nemlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 528 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 30. August, die zweite auf den 30. September und die dritte auf den 30. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf am 20sten Juni 1876.

(2574-3) Nr. 3320. Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15. November 1875, Z. 7866, auf den 5. Mai und 2. Juni 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Marko Petric von Bojansdorf wegen schuldigen 144 fl. 62 kr. sammt Anhang wird auf den 30. August, 30. September und 31. Oktober 1876 übertragen. R. l. Bezirksgericht Möttling am 23. April 1876.

(2596-3) Nr. 853. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Georg Barbic von Hrahet gehörigen, gerichtlich auf 519 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 52 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den 30. August, die zweite auf den 30. September und die dritte auf den 30. Oktober 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf am 13. März 1876.

(1821-3) Nr. 787. Erinnerung.

an Martin Tauer unbekanntem Aufenthaltes und seine unbekanntem Erben. Von dem k. l. Bezirksgerichte Kronau wird dem Martin Tauer unbekanntem Aufenthaltes und seinen unbekanntem Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Leonhard Kosmac von Birnbaum Nr. 9 die Klage pcto. Ersetzung der Realität zu Birnbaum Hs.-Nr. 9, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 26, eingebracht, worüber die Tagssagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 22. August d. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Walloch von Birnbaum Nr. 33 als curator ad actum bestellt. Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Kronau am 28sten April 1876.

(2707-1) Nr. 832.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des h. Kerrars, die exec. Versteigerung der dem Math. Stopar als factischen und der Martin Stopar als grundbüchlichen Besitzer von Vertace gehörigen, gerichtlich auf 492 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 296 vorkommenden Realität bewilligt, und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September, die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 13ten März 1876.

(2708-1) Nr. 558.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des h. Kerrars, die exec. Versteigerung der dem Mathias Kral von Strajne gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleiterjach sub Urb.-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 15ten Februar 1876.

(2709-1) Nr. 415.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des h. Kerrars, die exec. Versteigerung der dem Martin Klementic von Obergomila gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectif.-Nr. 227 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 10 Februar 1876.

(362-1) Nr. 29.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchen-Vorsteherung St. Margareth von Podtraj gegen Johann Curt von Dubajne Nr. 33 die mit Bescheid vom 13. Dezember 1875, Z. 7151, auf den 21. Jänner, 22ten Februar und 23. März 1876 angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, ad Herrschaft Wippach tom. III. pag. 58 vorkommenden Realität auf den

5. September,

6. Oktober und

7. November 1876,

früh 9 Uhr, mit dem früheren Anhange hiergerichts übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 11ten Jänner 1876.

(2748-1) Nr. 2675.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht;

Es seien über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach die mit Bescheid vom 6. Mai 1876, Z. 1850, angeordneten exec. Feilbietungen der dem Jakob Gerdar von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 4670 fl. 7 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 556 vorkommenden Halbhuber samt Mühle, dann der im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 621 vorkommenden Viertelhuber übertragen und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

23. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 17ten Juni 1876.

(2727-1) Nr. 1832.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Josefa Stuchel von Ratschach gegen Herrn Eduard Stuchel von Ratschach wegen aus dem Urtheile vom 20. Dezember 1873, Z. 2454, schuldigen 945 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.- und Rectif.-Nr. 47 vorkommenden Haus- und Gartenrealität Ps.-Nr. 14 in Ratschach, im gerichtlich-erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

11. September l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 26. Juli 1876.

(2688-1) Nr. 4294.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die dritte exec. Versteigerung der dem Lorenz Kremder von Ranker gehörigen, gerichtlich auf 1701 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 178, Rectif.-Nr. 128 A vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 8. Juli 1876.

(2711-1) Nr. 52.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Kerrars und des Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Josef Martincic von Gruble gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleiterjach sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 9ten Jänner 1876.

(2710-1) Nr. 313.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Kerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Kerchin von Drama gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Weinhof sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

2. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 22. Jänner 1876.

(2576-3) Nr. 4304.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 28sten November 1872, Z. 7967, auf den 30sten Mai, 1. Juli und 1. August 1873 angeordnet gewesene Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Hef, durch den Machthaber Herrn Felix Hef, gegen Johann Klementic von Mackovec Nr. 4 wegen schuldigen 140 fl. c. s. c. wird auf den

5. September,

6. Oktober und

8. November 1876

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 17. Mai 1876

(2712-1) Nr. 314.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Anton Eobelbar von Zmenje gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 335 im Grundbuche Stifths herrschaft Landstraf vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf am 22. Jänner 1876.

(2464-3) Nr. 1525.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nomine des hohen Kerrars und krainischen Grundentlastungsfondes gegen Anna Telsauk von Birkenthal Nr. 14 wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 20 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectif.-Nr. 253 und 253 1/2 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, wovon die erste auf 1520 fl. und die zweite auf 325 fl. exec. bewerteter ist, gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

30. August,

30. September und

31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbucheextracte und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 16. April 1876.

**Rohes Unschlitt**  
 kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise  
**Carl Pamperl Söhne,**  
 Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherstellung,  
 Lagerz. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,  
**Klagenfurt.**  
 (2659) 12

**Schmiede-Verpachtung.**

In der Nähe der Stadt **Idria** ist eine **Schmiedewerkstatt**, mit allen erforderlichen Werkzeugen versehen, sammt Wohnlokalitäten gegen billige Bedingungen zu verpachten. Erwünscht wäre es, wenn sich zu dieser Schmiede-Verpachtung auch ein Wagnermeister anschließen würde, indem diese beiden Handwerker ob fühlbaren Mangels daran im weiten Umkreise stets mit Arbeiten überhäuft wären und ihr entsprechendes Auskommen finden würden.  
 Nähere Auskunft auf der **Post** in **Idria.** (2697) 3-3

**Zwei Ponies**

sammt Wagen und Geschirren sind billig zu verkaufen.  
 Anfrage im **Annoncen-Bureau Müller** in **Laibach.** (2721) 3-3

**Möbel-Etablissement**  
 des  
**F. Doberlet & H. Harisch**  
 in **Laibach,**  
**Franziskanergasse Nr. 8**  
 und  
**Wienerstrasse Nr. 79.**

**Größtes Lager von Möbeln**

sowol in einfacher als reichster und elegantester Ausführung.  
 Lager von in- und ausländischen **Möbelstoffen, Vorhängen, Fenster-Rouleaux, Tisch- und Bettdecken** sowie **Teppichen.** (2699) 12-4  
 Uebernahme von **Zimmertapezierungen** und **Decorationen** ganzer Wohnungen, **Hotels, Bäder, Kanzleien** etc. etc.  
 Preis-Courante und Zeichnungen werden auf Verlangen gratis verabfolgt sowie Lieferungen auf Ratenzahlungen übernommen.

Die Preise sind auf das billigste gestellt.

**Kundmachung.**

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass das Staatsgut zu **Nagy Tabor (Vingrad)** in **Kroatien**, drei Stunden von der Eisenbahnstation **Pölschach** entfernt,  
**am 17. August 1876**  
 gegen

**350 Hektoliter weisse alte und neue Weine,**

dann gegen  
**20 Hektoliter Slivovitz und Träberbrandwein**

im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden wird. (2573) 3-3

**A. Kerčić.**

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung,  
 ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunfähigkeit heilt nach einer in unzahligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät,  
 Ord.-Anstalt nicht mehr **Salzburgergasse** sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unruhmbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Ströppellose oder syphilitische Geschwüre, Strenge Discretion wird gewährt. Honorare, mit Namen oder Stilles bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet.  
 Bei Einzahlung von 5 A. S. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (4076) 100-71

**Die Thon-Ofen-Fabrik**

von  
**Albert Samassa in Laibach**

empfiehlt ihr großes Lager von mehr als 6- bis 700 Stück Ofen verschiedener Gattungen, und zwar:

**Feinste Email-Kachelöfen mit schön weißer Glasur ohne Saarrisse.**

Diese Ofen bilden nicht allein für jede elegante Wohnung einen schönen Zimmerschmuck, sondern erweisen sich auch zur Erwärmung als die besten und dauerhaftesten, da sie mit Kohle erheizt 9 bis 10 Stunden warm bleiben.

**Schwedische Postament- und Kachelöfen**

mit weißer, mittelweißer und melierter Glasur in verschiedenen Dimensionen, ferner **Sparherd- und Badewannen-Verkleidungen, Kaminanzsätze, feuerfeste Ziegel**

und andere Thonwaren, zu den billigsten Preisen.

Auch wird das Sehen der Ofen durch geschickte Arbeiter von der Fabrik aus bestens und billigt besorgt. (3) 3

**K. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest.**

Mit Bezug auf die unter dem 2. d. M. erlassene Anzeige beehrt sich die Unterzeichnete zur allgemeinen Kenntnis zu bringen, daß sie nunmehr die Vertretung der

**Hauptagentschaft für Krain**

der

**k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà**

dem Herrn

**Johann Perdan**

übertragen hat.

Diese Haupt-Agentschaft ist ermächtigt: Versicherungen gegen Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände, Versicherungen gegen Elementarschäden auf reisende Güter zu Wasser und zu Land, sowie Anträge auf Lebensversicherungen zu übernehmen.

Triest am 10. August 1876.

**Die Direction**

der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà.

Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung erlaubt sich die unterzeichnete Haupt-Agentschaft in allen obbenannten Versicherungsangelegenheiten sich bestens zu empfehlen, mit dem Bemerken:

1. daß die betreffenden Prämien je nach den verschiedenen Graden der Gefahr auf das billigste bemessen sind und die von der Gesellschaft gebotenen Garantien, sowie die Versicherungsbedingungen die vollkommenste Sicherheit darbieten;

2. daß die **k. k. Riunione di Sicurtà** ein **Gewährleistungskapital von zwanzig Millionen Gulden** besitzt;

3. daß sie sich zum Hauptgrundfaher gemacht hat, die sie treffenden Schäden nach Recht und Billigkeit abzumachen und schleunigst zu bezahlen;

4. daß sie vom Beginne ihres Wirkens, d. i. vom Jahre 1838, bis zum Jahre 1875 einundsechzig Millionen Gulden an Entschädigungen ausbezahlt hat;

5. daß dieser namhafte, von einer einzigen Gesellschaft geleistete Entschädigungsbetrag klar und deutlich die außerordentliche Nützlichkeit der Versicherungen herausstellt, welche, mittelst eines unbedeutenden Betrages erlangt, Verhütung gewähren und das größte Unglück unschädlich machen;

6. im Verhinderungsfalle des Gefertigten ist Herr **Josef C. Steindl** ermächtigt, für die Haupt-Agentschaft der **k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà** per procura zu zeichnen;

Die gefertigte Haupt-Agentschaft schmeichelt sich demnach, mit häufigen Versicherungsanträgen beehrt zu werden, und verspricht durch reelle und pünktliche Behandlung das ihr geschenkte Vertrauen vollkommen zu rechtfertigen.

Das Assuranz-Bureau befindet sich

**am Jahrmarktsplatz Haus-Nr. 4,**

wobei Formulare zu Versicherungsanträgen, Prämientarife, Pläne der Lebensversicherung und jedwede beliebige Auskunft erteilt wird.  
**Laibach im August 1876.**

Die Haupt-Agentschaft für Krain der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà:

**Johann Perdan.**

(2795) 3-1

(2702-3)

Nr. 2478.

**Bekanntmachung.**

Vom **k. k. Bezirksgerichte Krainburg** wird im Nachhange zum diesämlichen Edicte vom 28. Juli l. J., Z. 2478, bekannt gemacht, daß das in **Krainburg** in der **Kantervorstadt** gelegene, im Grundbuche der Stadt **Krainburg** sub **Haus-Nr. 26** vorkommende **Gast- und Einkehrwirthshaus „zum Hirschen — pijjelena“** sammt großem Garten, gerichtlich auf **9500 fl.** (nämlich: Neun Tausend fünf Hundert Gulden) bewerthet wurde.

**k. k. Bezirksgericht Krainburg** am **6. August 1876.**

(2441-3)

Nr. 3761

**Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 29sten **Mai 1875**, Z. 2919, auf den 15. **Oktober 1875** angeordnet gewesene dritte **exec. Realfeilbietung** gegen **Georg Romanik** von **Bozotovo** pcto. **171 fl.** sammt Anhang wird auf den

**1. September 1876,**

früh **9 Uhr**, übertragen.

**k. k. Bezirksgericht Wölling** am **5. Mai 1876.**

(2740-3)

Nr. 3721.

**Neuerliche Tagssatzung.**

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 1. Februar 1876, Z. 651, werden in der **Executions-sache** des **Georg Blahutnik** gegen **Franz Cvek** pcto. **schuldigen 250 fl.** sammt Anhang zum **executiven Verlaufe** der gegnerischen, in **Hühnerdorf** sub **Consc.-Nr. 11** gelegenen **Realität**, **Acti.-Nr. 448** ad **Magistrat Laibach**, im **Reaffumierungswege** drei neuerliche Tagssatzungen auf den

**26. Juni,**  
**31. Juli** und  
**28. August 1876,**

jederzeit um **10 Uhr vormittags**, im **Rathssaale** dieses **Landesgerichtes** mit dem vorigen Anhang angeordnet.

**Laibach** am **6. Mai 1876.**

Nr. 6241.

Anmerkung. Zur ersten und zweiten **Feilbietung** ist kein **Kaufstücker** erschienen.

**k. k. Landesgericht Laibach** am **6. August 1876.**

(2268-3)

Nr. 3827.

**Edict.**

Dem **Freiherrn Alois v. Apfaltrer** und dessen **Rechtspräsidenten**, unbekanntem Aufenthalte, wurde über die **Klage** de praes. **3. Juni 1876**, Z. **3827**, des **Johann Adam von Tanzberg**, durch den **Nachhaber Georg Buchel** von **Tanzberg** pcto. **Verfährt- und Erlöscherklärung** der **Sapposit** per **919 fl.** Herr **Peter Persche** aus **Tschernembl** als **curator ad actum** bestellt und diesem der **Klagscheid**, womit zum **ordentlichen mündlichen Verfahren** die **Tagssatzung** auf den

**6. September 1876,** vormittags **9 Uhr**, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl** am **7. Juni 1876.**

(2270-3)

Nr. 3826.

**Edict.**

Dem **Matthias Sterk** von **Yala**, unbekanntem Aufenthalte, rüchlich dessen unbekanntem **Rechtsfolger**, wurde über die **Klage** de praes. **3. Juni 1876**, Zahl **3826**, des **Johann Bulovac** aus **Bimol** wegen **Eigentumsanerkennung** auf die im **Grundbuche** der **Herrschaft Pölland** sub **tom. 16, fol. 57**, vorkommende **Realität** Herr **Peter Persche** aus **Tschernembl** als **curator ad actum** bestellt und diesem der **Klagscheid**, womit zum **ordentlichen mündlichen Verfahren** die **Tagssatzung** auf den

**6. September 1876,** vormittags **9 Uhr**, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

**k. k. Bezirksgericht Tschernembl** am **5. Juni 1876.**

(2330-3)

Nr. 3183.

**Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom **k. k. Bezirksgerichte Loitsch** wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über **Ansuchen** der **Maria Welle** von **Martinbrü** gegen **Franz Wihove** von dort pcto. **140 fl. 20 kr.** die **Reaffumierungsprotokolle** de praes. **28. November 1873**, Z. **6984**, um **1300 fl.** erstanden, dem **Gregor Welle** von **Martinbrü** gehörig gewesenen **Realität** sub **Acti.-Nr. 32, Urb.-Nr. 12** ad **Grundbuch Loitsch** bewilliget und zu deren **Vornahme** die einzige **Tagssatzung** auf den

**31. August 1876,** vormittags **11 Uhr**, hiergerichts mit dem **Beisatze** angeordnet, daß hiebei **obgedachte Realität** auf **Gefahr** und **Kosten** der **säumigen Ersteher** um jeden **Weistbot** **hinaus** gegeben werden wird.

**k. k. Bezirksgericht Loitsch** am **6ten Mai 1876.**